

ALTE AUSGABEN

**Döhme-Zeitung.**

15. Februar 1870

■ **Berlin.** Der hiesige Architekten-Verein hat sich vor zwei Monaten mit einer an Ein-stimmigkeit grenzenden Mehrheit für Herstellung eines einheitlichen Formats der Ziegel zu Bauzwecken (von 25x12x6,5) Centimeter entschieden. Be-den großen Vortheilen, welche ein einheitliches Ziegelformat bietet, wird das eben erwähnte auch bei Regierungsbauten demnächst ausschließlich zur Anwendung kommen.

15. Februar 1895

■ **Soltau.** Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß unter Bezeichnungen wie „Schmalz“, „Bratenschmalz“ oder „raffiniertes Schmalz“ nur „reines Schweineschmalz“ verkauft werden darf, daß dagegen Fettgemische, die außerdem andere Fette oder Oele enthalten, nicht unter jeden Bezeichnungen, sondern nur als „Speisefett“ oder unter ähnlichen, keinen Irrthum erregenden Namen zum Verkauf gelangen darf.

15. Februar 1920

■ **Lüneburg.** Namhafte Rutengänger haben im Kreise Bleckede ein größeres Petroleumlager entdeckt. Es erstreckt sich dies über eine Länge von etwa 5 Kilometer und eine Breite von rund 200 Meter. Soweit bekannt ist, interessiert sich bereits eine Hamburger Gesellschaft für die Ausbeutung dieses Lagers. Vorläufig ist in Aussicht genommen worden, das Lager von Geologen untersuchen zu lassen, die dann feststellen sollen, ob die Vermutungen der Rutengänger zutreffend sind.

15. Februar 1945

■ **Soltau.** Wenn uns jetzt schon die Kartoffeln aus der Kiste oder der Horde entgegen-spreßen, dann sind sie wohl nicht ganz richtig aufbewahrt. Entweder ist der Keller zu warm, zu feucht oder zu hell. Die Kartoffel braucht kühle, abgedunkelte, lüftbare Kellerräume mit einer Temperatur von 0 - 5 Grad Celsius. Besonders gut lebt sie in Gemeinschaft mit Briketts, auch mit Äpfeln verträgt sie sich gut.

15. Februar 1970

■ **Schneverdingen.** Die an der Eichendorffstraße im Baugelände ostwärts der Freudenthalstraße von der Nordwestdeutschen Siedlungsgesellschaft gebauten 32 Altenwohnungen gehen ihrer Vollendung entgegen und können voraussichtlich am 1. April bezogen werden.

VIEL GLÜCK

**Horst Braun,** Schneverdingen, Altenheim Tannen-hof, Nordstraße 12-14, be-geht heute seinen 96. Geburtstag.

NOTRUF

- Polizei 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
- Anforderung liegender Krankentransport, Rettungsleitstelle (05191) 19222
- Giftnotzentrale (0551) 19240
- Telefonseelsorge (0800) 111 0111
- Frauenschutzhaus Walsrode Tag und Nacht (0516) 73300



Mit dem Ergebnis zufrieden sind (von links) Iley Kayaci, Ole Eickhöfner, Senne Koldehof, Martin Hiller, Malte Worthmann, Jonah Winkler, Carsten Koldehof und Lisa Winkler.

Foto: js

# Gemeinsam Musikmachen verbindet

Video von gemeinsamem Song von Schülern der Oberschule Soltau und der Schule am Weiher jetzt online

VON JANIKA SCHÖNBACH

**Soltau.** „Mein Herz macht tick, tick, tick, von früh bis spät, spät, spät“ so klingt der Refrain des Songs von Martin Hiller. Und so heißt er auch: Mein Herz macht tick, tick, tick. Er erzählt von einer Liebesgeschichte, die sich ausschließlich in Gedanken abspielt, denn der Protagonist traut sich nicht, das Mädchen anzusprechen, von dem er singt. „Auch wenn ich weiß, Du wirst mich nicht sehen, bin ich für dich da. Ich gehe allein, bin anders als ihr. Ich kann nichts dafür“, heißt es in dem Lied. Hiller, der Schüler an der Schule am Weiher ist, hat ihn zusammen mit Shaphiri Toedter geschrieben, die im vergangenen Jahr bei der Lebenshilfe Soltau ihren Bundesfreiwilligen-dienst gemacht hat.

AKTION MENSCH

Projektförderung

Die Aktion Mensch hat es sich zum Ziel gesetzt, Inklusion in der Gesellschaft zu fördern. Dazu unterstützt sie verschiedene Projekte, die sich für Inklusion einsetzen. Gefördert wird in fünf Bereichen: Bildung und Persönlichkeitsstärkung, Barrierefreiheit und Mobilität, Wohnen, Arbeit und Freizeit.

Im Rahmen einer Kooperation der Oberschule Soltau und der Schule am Weiher hat Hiller ihn, zusammen mit Schülern beider Schulen, beim Fest der Musik im vergangenen Juni präsentiert. Aus Aufnahmen des Auftritts und des vorangegangenen Proben ist ein Musikvideo des Songs entstanden. Das Video wurde von der Mikroförderung der Aktion Mensch gefördert. Seit Donnerstag ist es online verfügbar.

Das das möglich wurde, ist vor allem dem Zusammentreffen von Hiller und Toedter zu verdanken. Das betont Oliver Bauer, stellvertretender Geschäftsführer der Lebenshilfe Soltau und Bereichsleitung der Schule. Hiller hatte die Idee zum Song und fand in Toedter eine kompetente Ansprechpartnerin. Die damalige Bundesfreiwillige sei selbst leidenschaftliche Musikerin.

Beide Bands arbeiten gut miteinander

Gepasst hat es auch zwischen der Band der Schule am Weiher „Oh Weiher“ und der Band der Oberschule „lil 8“. „Es gab eine kurze Vorstellungsrunde und dann haben sich die Schüler sofort ans Musikmachen gemacht“, sagt Sebastian Knoblauch, Lehrer an

der Oberschule. Die Band „lil 8“ ist aus dem Projektunterricht Musik entstanden, in dessen Rahmen auch die Kooperation mit der Schule am Weiher stattfand. Gute eine Woche vor dem Zusammentreffen der beiden Bands, haben die Schüler der Oberschule mit dem Song von Hiller gearbeitet. Zusammen ge-probt, haben die „lil 8“ und „Oh Weiher“ dreimal, bis es beim Fest der Musik auf die Bühne ging.

Auftritte sind beide Bands eigentlich gewöhnt. Die Schüler der Oberschule präsentieren die Ergebnisse des Projektunterrichts bei einem Halbjahreskonzert. Dennoch sei der Auftritt in der Innenstadt Soltaus etwas Besonderes gewesen, sagt Jonah Winkler, Mitglied von „lil 8“. „In der Stadt waren mehr Zuschauer, als bei unserem Auftritt in der Schule. Außerdem ist es etwas ganz anderes, einen eigenen

Song zu spielen, als einen zu covern“, sagt Winkler.

Das Video ihrer Arbeit sahen die Bands am Donnerstag zum ersten Mal. Hiller auch stellvertretend für seine Bandkollegen, Marvin Benemann und Kevin Stach. Mit dem Ergebnis waren die Schüler zufrieden. „Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht“, waren sie sich einig. Das Video des Songs ist auf [www.lebenshilfe-soltau.de](http://www.lebenshilfe-soltau.de) zu sehen. **100576**

Anzeige

**Volksbank  
Lüneburger Heide eG**

[www.nichts-tun.de/bn6010](http://www.nichts-tun.de/bn6010)

**Bitte nicht scannen!**

Bitte gar nichts tun

Aus Geld Zukunft machen

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Volksbank Lüneburger Heide eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Dieses Dokument stellt ein Werbematerial dar.

WALSRODE

**Grüne: Kommunalen Klimaschutz**

Die Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen im Heidekreis findet am Mittwoch, 19. Februar, von 19 bis 22 Uhr im Bistro 37 in Walsrode, Moorstraße 39, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Kommunalwahl am 8. März in Walsrode mit Vorstellung

der Kandidaten. Anschließend hält Theresa Weinszierer einen Vortrag zum Thema „Effektiver kommunaler Klimaschutz: wo stehe n wir, wo wollen wir hin“. Landesgeschäftsstellenleiter Josef Voß stellt das Projekt „Volksbegehren Artenvielfalt“ vor. Es folgen Informationen zum Schießstand und Industriegebiet Krelingen sowie die Delegiertenwahl zur Landesdelegiertenkonferenz am 21./22. März in Wolfenbüttel. **bz**